

MITTEILUNG
der SPD - Fraktion

zur Beschlussvorlage der Verwaltung
„Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin“
Drucksache 01614/2018

Die Änderungsanträge der SPD-Fraktion vom 12.03.2019 und 25.03.2019 zur vg. Verwaltungsvorlage werden wie folgt zusammengefasst und ergänzt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlusstext wird durch folgenden Text **ergänzt**:

Im Rahmen der Fortschreibung der städtischen Spielplatzkonzeption für das Jahr 2019 werden folgende Maßnahmen **geprüft**:

1. Herstellung einer grundsätzlichen, öffentlichen Zugänglichkeit von geeigneten Schulhöfen in unterrichts- und hortfreien Zeiten, über die der Vertretung bis zum 30. Juni 2019 eine Aufstellung geeigneter Schulhöfe vorlegt werden soll.
2. Neueinrichtung eines Spielplatzes am Nordufer des Ostorfer Sees an der Badestelle im Bereich der Kleingartenanlagen „Pettermännchen“, „Schöne Aussicht“, „Hirtenwiese“, „Wiesengrund“, „Finkenkamp“ und „Erholung“. Bei der Planung und Einrichtung sollen die genannten Kleingartenvereine beteiligt werden. Mit der Neueinrichtung des Spielplatzes soll auch eine befestigte Badestelle eingerichtet werden.
3. Neueinrichtung eines öffentlichen Spielplatzes auf der Halbinsel Krösnitz am südlichen Ostorfer See im direkten Umfeld der ehemaligen, aber noch vorhandenen Badestelle hinterm Stadion ein öffentlicher Spielplatz (anstelle der 2020 geplanten Erneuerung des außerhalb des Krösnitzer Wohngebietes liegenden Spielplatzes „Slüter Ufer“) An der Planung und Umsetzung sind die benachbarte Kleingartenanlage und der Ortsbeirat zu beteiligen. In diesem Zusammenhang ist die ehemalige Badestelle zu reaktivieren.

Begründung:

zu 1.

In Ziffer 4.3 des o.g. Konzeptionsentwurfs ist als Konzeptionsstrategie u.a. aufgeführt, „das Spielangebot auf geeigneten Schulhöfen in der unterrichts- und hortfreien Zeit nutzbar machen.“ Mit der vorgeschlagenen Änderung wird dieses strategische Ziel konkretisiert.

zu 2.

Die Vertretung hat mit dem Kleingartenentwicklungskonzept am 10.9.2018 u.a. beschlossen, die Attraktivität der Anlagen für Familien durch die Anlage von neuen bzw. Instandsetzung oder Aufwertung von vorhandenen Spielplätzen kurz- bis mittelfristig zu erhöhen. Die Vereine sollten bei dieser Maßnahme von der Stadt und seinem EB SDS unterstützt werden (vgl. Ziffer 7.2.2.6 des Konzepts).

Die aufgezählten Kleingartenanlagen mit insgesamt knapp über 700 Parzellen würden es begrüßen, wenn an der Badestelle, an der Rampe des neu erschaffenen Fernradweges Hamburg-Rügen, ein Spielplatz und Sitzgelegenheiten für Badegäste und rastende Radfahrer entstehen.

Die dort bereits seit ca. 80 Jahren bestehende, rege genutzte Badestelle am Nordufer des Ostorfer Sees bietet umliegenden Gartenfreunden, deren Gästen und in Zukunft auch Radfahrern entlang des Radfernweges Hamburg-Rügen eine gute Gelegenheit, sich im Sommer zu erfrischen.

Um Leerstand vorzubeugen und die Attraktivität der Anlagen für Familien zu erhöhen, sind Spielbereiche in den Anlagen von Bedeutung. Alle oben genannten Anlagen haben keinen sicheren Zugang zu einem Spielplatz. Der Spielplatz am Lankower See liegt jenseits der viel befahrenen Straße „Am Wittenburger Tor“ und ist somit nicht geeignet.

zu 3.

Die Kleingartenanlage Ostorf e.V. gehört mit über 200 Parzellen zu den größten in Schwerin. Darüber hinaus entstand vor wenigen Jahren auf der Krösnitz ein neues Wohngebiet.

Im nächsten Jahr verläuft über die Krösnitz der Fernradweg vom Dwang kommend, so dass auch Touristen und Schweriner die Halbinsel besuchen und erleben wollen. Vor diesem Hintergrund sollte die jahrzehntelang genutzte Badestelle hinter dem Stadion in Anlehnung an das Lankower Südufer wieder hergerichtet und in unmittelbarer Nähe auf städtischem Grund ein öffentlicher Spielplatz errichtet werden.



Christian Masch und Fraktion